

Moderation: Friederike Engst (IAG)

08:30 Uhr	Rückblick
09:00 Uhr	Gesetzliche Grundlagen Sabine Ernst <i>Referat Rechtliche Grundlagen der Prävention der DGUV</i>
09:30 Uhr	Altersgerechte Schichtarbeit Corinna Jaeger <i>Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA)</i>
10:00 Uhr	Schichtarbeit im Gesundheitswesen Herbert Weisbrod-Frey <i>ver.di Bundesverwaltung</i>
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	„Gute Praxis“ in der Schichtarbeit & Hilfen für die betriebliche Praxis Impuls Carsten Miny <i>ROWE experts</i> Susanne Bonnemann, <i>BG ETEM</i> · Herbert Weisbrod-Frey, <i>ver.di Bundesverwaltung</i> · Dr. Frank Lennings, <i>Institut für angewandte Arbeitswissenschaft</i> · Dr. Beate Beermann, <i>Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin</i> · Dr. Christine Watrinet, <i>ars serendi</i> · Dr. Michael Nasterlack, <i>BASF</i> Moderation: Dr. Frauke Jahn (IAG) Carsten Miny (ROWE experts)
12:30 Uhr	Abschlusswort
ab 12:45 Uhr	Abschlussimbiss

Diskussionsrunde

Organisatorisches

ANMELDUNG PER FAX 0351 457-1325 · Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.dguv.de/iag
Webcode: d127318

Teilnahmegebühr

350 Euro (395 Euro ab 11. August 2012)
Für Mitarbeiter der Unfallversicherungsträger entfällt die Teilnahmegebühr.

Veranstaltungsort

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)
Königsbrücker Landstraße 2 · 01109 Dresden

Organisation und Anmeldung

Gabriele Brandt
Telefon: 0351 457-1920
Fax: 0351 457-1325
E-Mail: schichtarbeit@dguv.de

Fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Hiltraut Paridon
Telefon: 0351 457-1723
E-Mail: hiltraut.paridon@dguv.de

Bilder Cover:

Oben links: © leno2010-Fotolia.com

Oben rechts: © Dash - Fotolia.com

Unten links: © aBoltUS-Fotolia.com

Unten rechts: © Petrus Bodenstaff-Fotolia.com

www.dguv.de/iag



TAGUNG

Schichtarbeit – Risiken und Präventionsmöglichkeiten

1. und 2. Oktober 2012 im IAG Dresden

TAGUNG

Schichtarbeit – Risiken und Präventionsmöglichkeiten

Beschäftigte im Gesundheitswesen, im Handel und Gastgewerbe sowie in anderen Branchen arbeiten häufig in einer 24-Stunden-Arbeits- und Dienstleistungswelt. Ökonomische und gesellschaftliche Veränderungen führen dazu, dass dabei die Arbeitszeiten immer weiter in die Abend- und Nachtstunden und Wochenenden ausgedehnt werden. Doch welche Risiken bringt Schichtarbeit mit sich und wie kann man den möglichen Risiken präventiv begegnen?

Auf der Tagung werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den gesundheitlichen und sozialen Folgen der Schichtarbeit sowie Präventionsmöglichkeiten vorgestellt. Außerdem möchte die Tagung den Austausch zu diesem wichtigen Thema fördern und in drei Diskussionsforen eine Plattform dazu bieten.



1. Tag · 1. Oktober 2012

bis 12:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer, Registrierung, Imbiss
13:00 Uhr	Begrüßung und Moderation Dr. Hiltraut Paridon <i>Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG)</i>
13:10 Uhr	Arbeiten ohne Ende – Biologische Zeitgrenzen Prof. Dr. Jürgen Zülley <i>Schlafmedizinisches Zentrum der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg</i>
13:40 Uhr	Gesundheitliche Risiken durch Schichtarbeit Dr. Dirk Pallapies <i>Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA)</i> Prof. Dr. Volker Harth <i>Institut für Arbeitsmedizin der Medizini- schen Fakultät der Universität des Saar- landes</i>
14:15 Uhr	Auswirkungen der Schichtarbeit auf Schlaf, soziale Aspekte und Unfälle Hiltraud Grzech-Sukalo <i>AWiS-Consult</i>
14:50 Uhr	Präventionsmöglichkeiten Dr. Hiltraut Paridon (<i>IAG</i>)
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Aktuelle Präventionsarbeit eines Unfallver- sicherungsträgers Gudrun Harlfinger Susanne Weltersbach <i>BG Holz und Metall</i>

16:15 Uhr

Diskussion in den Foren:

I: Gesunde Schichtplangestaltung – Welche Probleme und Lösungsmöglichkeiten sind besonders relevant?

Moderation:
Dr. Peter Nickel
Institut für Arbeitsschutz (IFA)
Renate Hanßen-Pannhausen (*IAG*)

II: Öffentlichkeitsarbeit und Hilfen für die betriebliche Praxis – wie lässt sich das Thema in die Betriebe transportieren?

Moderation:
Annette Nold (*IFA*)
Dr. Hiltraut Paridon (*IAG*)

III: Forschungsperspektive – Welche Forschungslücken gibt es und wie können sie geschlossen werden?

Moderation:
Prof. Dr. Volker Harth
*Institut für Arbeitsmedizin
der Universität des Saarlandes*
Dr. Dirk Pallapies (*IPA*)

17:30 Uhr

Ergebnispräsentation aus den Foren

Ab
18:30 Uhr

Abendessen
(nicht in der Tagungsgebühr enthalten)

